

Titel der Drucksache:

Feldwege und Blühstreifen

Drucksache

0833/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	09.06.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	01.07.2020	öffentlich	Entscheidung


Beschlussvorschlag

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Bereichen des Stadtgebietes, die intensiv landwirtschaftlich genutzt werden und sich im Eigentum der Stadt befinden als Pilotprojekte, zwei Blühstreifen an Wirtschaftswegen in Abstimmung mit den Pächtern der angrenzenden Felder zu planen und anzulegen.

02

Eine Pachtverlängerung ist in Gebieten in denen Planungen des ISEK und der Rahmenplanung nicht entgegenstehen auf sieben Jahre auszudehnen, um den Abruf von Fördersummen für Blühstreifenprogramme etc. und Planungssicherheit der Pächter zu ermöglichen.

13.05.2020, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Durch die Pächter der ca. 1.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche auf städtischen Flächen wird oft bis an die Wirtschaftswege herangepflügt, sodass kaum noch wild wachsende Vegetation eine Chance haben und dadurch die biologische Vielfalt erheblich leidet. Mit den Blühstreifen soll wildwachsenden Pflanzen wieder ermöglicht werden und Vernetzungen ermöglicht werden. Blühstreifen dienen ebenfalls als Lebensraum für Insekten wie Schmetterlinge und Bienen und lockern das Stadtgrün auf. Durch zahlreiche Faktoren des städtischen und dörflichen Lebens ist die Biodiversität deutschlandweit seit Jahren unter zunehmenden Druck geraten. Rückzugs- und Nahrungshabitate wurden gestört oder haben sich "verinselt". Vernetzungs- und Verbundsystemen entlang landwirtschaftliche Nutzfläche und anderen geeigneten Achsen (z.B. entlang von Fluss- und Grabensystemen) geben wild wachsender Vegetation eine Chance zur Entfaltung und können in sich selbst und in ihren Drittwirkungen einen positiven Beitrag zu Verbesserung der biologischen Vielfalt leisten. Mit den Bewirtschafter abgestimmten, längerfristigen Blühstreifen, entlang Teilen der ca. 1000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche der Stadt Erfurt, soll die Ansiedlung wildwachsenden Pflanzen wieder ermöglicht bzw. verbessert werden, um Nahrungs- und Rückzugsterritorien zu schaffen und Vernetzungen zu ermöglicht. Blühstreifen dienen neben ihrer Funktion als Lebens- und Nahrungsraum für zahlreiche Arten (z.B. Insekten wie Schmetterlinge und Bienen) auch als Auflockern des Stadtgrüns.